

Kickerkünstler

WM-reif: Retro-Tischler bauen Nobel-Spielgeräte

Menschen kicken in Kneipen, daddeln um „Dukaten“ und drehen wie wild an den Figuren, wenn es mit dem Toreschießen nicht so recht klappen will. Ein Vorurteil? Am Hehsel in Hummelsbüttel trafen sich vier Männer, für die Kickern weit mehr ist – eine Kunst.

Thomas Gertsobbe (43) und Jan Wolgast (41) sind stolz

auf ihren „Brocantage“-Kicker. 80 Stunden Arbeit stecken in dem Prototyp aus Rotbuche. Vorbild ist ein französischer Kicker von 1930.

Entschlossen blicken die polierten Tischfußballer auf die Tormaschen aus Messing. „Den Menschen, die sich keinen Billardtisch ins Zimmer stel-

len wollen, bieten wir eine Alternative“, sagt Gertsobbe. Plopp – drin ist die Kugel.

Beim Anblick des „antiken“ Tisches geraten Kicker-Fans ins Schwärmen.

Wer sich so ein gutes Stück ins Wohnzimmer stellen will, muss aber tief in die Tasche greifen: 6800 Euro kostet das Kunstwerk. (et)

„Brocantage“, Am Hehsel 42, Tel. 220 09 93

HUMMELSBÜTTEL



Thomas Gertsobbe (2. v. l.) und Jan Wolgast (2. v. r.) von „Brocantage“ mit dem Meisterdoppel Björn Brose (r.) und Sven Hartmann